

Erfahrungsbericht Neapel 2016/17

Neapel liegt im Süden Italiens, ist die Hauptstadt der Provinz Kampanien, das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Süditaliens und seine mit Abstand größte Stadt. Neapel selbst ist nicht so sehr schön wie interessant. Das wirklich schöne an Neapel ist nämlich die Region darum herum. Die Inseln Ischia, Capri und Procida, die Amalfiküste, der Cilento und das jeweilige Hinterland. Außerdem ist Neapel ein praktisches Tor zum noch südlicheren Italien, also Kalabrien, Basilicata und Apulien und auch Sardinien und Sizilien sind recht einfach und günstig zu erreichen.

Learning Agreement

Bei der Planung der Module muss man darauf achten, dass Kurse in Neapel immer nur einmal pro Jahr angeboten werden.

Bei den thematischen Kursen in Neapel werdet ihr vom Koordinator nicht automatisch in die Praxisgruppen eingeteilt, was nett gemeint ist, weil man dadurch mehr Freizeit haben kann, aber nicht den Einstieg in die Fakultät erleichtert. Wenn man auf Station will, muss man es sich selbst organisieren, weshalb ich für die Erstellung des Learning Agreements empfehlen würde, vor allem Praktika zu machen als Ersatz für die Wahlpflichtmodule und Blockpraktika. Das gibt den besten Einblick ins Krankenhaus, den besten Kontakt zu Studenten und Dozenten und den wenigsten Stress mit den Prüfungen in Neapel.

Prüfungen

Wertvolle Tipps, Ausarbeitungen und Listen dessen, was geprüft wird, gibt es von Kommilitonen und in den Foren auf uninamed.it. Die Prüfungen sind entweder mündlich oder schriftlich (MC) und mündlich. Gut ist, sich möglichst früh beim leitenden Dozenten des Kurses vorzustellen und nach den Prüfungsmodalitäten zu fragen. Manchmal kann man als Erasmusgruppe auch einen eigenen Termin bekommen, der dann früher oder leichter sein kann. Wenn ihr wirklich Italienisch lernen wollt, könnt ihr überlegen, euch die richtigen Bücher zu kaufen, alternativ gibt es sehr gute Ausarbeiten..

In Neapel wird generell mehr und genauer gelernt und so, dass man wirklich über ein Thema reden können muss. Schreibt alle Prüfungen immer am ersten Termin; bestehen werdet ihr auf jeden Fall, im Notfall etwas peinlich und danach habt ihr frei und fahrt ans Meer!

Unileben

Für alle Medizinstudenten zusammen, für jeden Jahrgang und für jeden Kurs gibt es eine eigene Facebookgruppe. Schaut, dass ihr in den für euch relevanten so schnell wie möglich drin seid. Hier findet alle wichtige Kommunikation statt, von Raumänderung bis Prüfungstermin. Wenn ihr eine Frage habt, scheut euch nicht, sie dort zu stellen - ihr werdet sofort die größte Hilfsbereitschaft erfahren.

Der Koordinator Dr. Festa lädt nicht immer dazu ein, sich willkommen zu fühlen, macht aber, vor allem bei einem klaren Learning Agreement, seinen Job; lasst euch beim ersten Treffen nicht abwimmeln und abschrecken, macht euch vorher klar, was ihr für den ganzen Aufenthalt wollt und klärt so viel wie möglich von Beginn an.

Verkehr

Nur für die Uni muss man auf die Öffentlichen zurückgreifen, ansonsten erledigt und erlebt man eigentlich alles im Stadtzentrum und zu Fuß. Fahrräder gibt es wenige und zwar zurecht: Neapel ist steil und grob gepflastert. Ich würde erst vor Ort entscheiden, ob man eines möchte. Neapel ist eine Stadt für Motorisierte und die Gegend lässt sich so am besten und schönsten erkunden. Wer also ein Auto, Motorrad oder einen Motorroller besitzt: ich würde es/ihn mitnehmen. Aber auch ohne - wie in meinem Fall - ist Neapel ein Traum. Eine andere Möglichkeit ist das Mieten eines Motorrollers, was die teuerste (ab 100€/Monat), aber auch passendste und schönste Option für Neapel ist, manche Ecken wird man wahrscheinlich nur so sehen.

Freizeit / Kultur

Neapel und die ganze Region liegt am Wasser, Baden ist an schönen Orten allerdings nur außerhalb des Stadtgebietes möglich, weil es keinen richtigen Strand gibt. In der Stadt gibt es ein paar Theater, ein Opernhaus und einige Museen, letztere sowohl für die vielen archäologischen Funde der Region, als auch für alte und moderne Kunst. Im Stadtzentrum fehlt es generell sehr an Grünflächen, dafür ist der Park des Capodimonte am Rand der Innenstadt umso größer und schöner. Die Universität Federico II hat ein eigenes Kino in der Innenstadt mit Themenreihen, bei denen wöchentlich Filme für 3€ gezeigt werden, oft unter Anwesenheit der Filmschaffenden. Jeden ersten Sonntag im Monat sind im ganzen Land alle staatlichen Museen und archäologischen Stätten für alle frei zugänglich, für Studenten der Architektur, Kunstgeschichte u.ä. immer. Die wichtigste Sehenswürdigkeit Neapels ist die Küche und wahrscheinlich zurecht. Kriminalität ist ein Thema, aber vor allem wird viel darüber geredet - Sorgen machen lohnt sich auf keinen Fall. Erasmusland und ESN organisieren viele und gute Freizeitaktivitäten.

Sprache

Da in Neapel generell eher schlecht Englisch gesprochen wird, sind wirkliche Kenntnisse vor dem Beginn des Erasmus unbedingt zu empfehlen. Der vorbereitende Intensivsprachkurs der Federico II ist gut, aber nicht zwingend notwendig, auch nicht, um Leute kennenzulernen. Im September bietet er aber die Möglichkeit, den letzten richtigen Sommermonat zu erleben. Für die Wochen und Monate danach gibt es immer Neapolitaner, die einen Tandempartner (Facebookgruppen) suchen, regelmäßig stattfindende Kurse der Universitäten und recht günstige Kleingruppen von Privatlehrern (Hörensagen).

Wohnung

Um schon vor Abreise sicher ein Zimmer zu haben, könnt ihr eure Vorgänger fragen, ob sie euch ihr Zimmer vermitteln können, so hab ich das gemacht. Im Vorhinein oder vor Ort kann man das selber über verschiedene Websites oder Facebook-Gruppen machen. Von denen habe ich aber nur gehört, dass sie existieren. Generell gehen Zimmervergaben viel kurzfristiger und lockerer als in Berlin über die Bühne, was euch zugute kommt. Ihr könnt also getrost erstmal in ein Hostel einziehen und optimistisch mit einer Woche Zimmersuche rechnen. Seid auch außerhalb der Suche immer offen, quatscht Neapolitaner an und lasst euch anquatschen, es ergibt sich wirklich oft etwas. Außerdem habt ihr die besten Karten: Fast alle finden Deutschland und vor allem Berlin cool. Erasmuspoint und (falls dann vorhanden) andere Organisationen sind eine wirklich gute Hilfe! Nehmt euch ausschließlich im Centro Storico ein Zimmer! Für's Wintersemester ist eine Heizung in der Wohnung das wichtigste Entscheidungskriterium. Ich habe es aber ohne auch überlebt, nur eben noch niemals zuvor so lange so gefroren. Auch draußen kann man sich dann selten aufwärmen, also nehmt euch für den Winter sehr warme Sachen mit oder seid darauf vorbereitet, sie dort zu kaufen. Ein Zimmer kostet zwischen 250 und 400 Euro.

Ich kann jedem nur empfehlen, Erasmus zu machen und Neapel als Stadt dafür uneingeschränkt weiterempfehlen! Der Sommer eignet sich dafür deutlich besser, ein ganzes Jahr bietet aber die Möglichkeit ein Urlaubsland mal anders zu erleben. Egal, ob ihr schon immer vielleicht dorthin wolltet oder euch überraschen lassen würdet - Neapel wird euch nicht enttäuschen!

Bei Fragen oder sonstigem Redebedürfnis: schreibt mir über ramon.greuter@gmail.com!

Viel Spaß!